

Datenblatt für Speicher

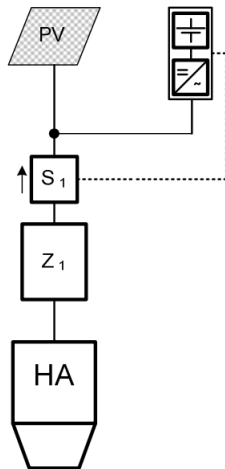
Von GETEC auszufüllen:

Projektnummer	Anlagennummer	Netzbetreiber	ÜNB	Eingangsvermerk
---------------	---------------	---------------	-----	-----------------

Vom Errichter (eingetragener Elektrofachbetrieb) auszufüllen:

Anlagenanschrift	Vorname, Name	<input type="text"/>			
	Straße, Hausnummer	<input type="text"/>			
	PLZ, Ort	<input type="text"/>			
Errichter (eingetragener Elektrofachbetrieb)	Firma, Ort	<input type="text"/>			
	Straße, Hausnummer	<input type="text"/>			
	Telefon, E-Mail	<input type="text"/>			
Speichersystem	Hersteller/Typ:	<input type="text"/>	Anzahl:	<input type="text"/>	
Anschluss des Speichersystem	<input type="checkbox"/> AC-gekoppelt <input type="checkbox"/> DC-gekoppelt <input type="checkbox"/> Inselbetrieb gemäß VDE-AR-E 2510-2				
	<input type="checkbox"/> Wechselstrom <input type="checkbox"/> L1 <input type="checkbox"/> L2 <input type="checkbox"/> L3 <input type="checkbox"/> Drehstrom				
	Nutzbare Speicherkapazität:			<input type="text"/>	kWh
	Allpolige Trennung vom öffentlichen Netz bei Netzersatzbetrieb			<input type="checkbox"/> ja	
	NA-Schutz nach VDE-AR-N 4105 vorhanden			<input type="checkbox"/> ja	
Umrichter des Speichersystems	Hersteller/Typ:	<input type="text"/>	Anzahl:	<input type="text"/>	
	Verschiebungsfaktor $\cos \varphi$ (Bezug):		<input type="text"/>		
	Scheinleistung Umrichter Stromspeicher S_{Smax} :		<input type="text"/>	kVA	
	Wirkleistung Umrichter Stromspeicher P_{Smax} :		<input type="text"/>	KW	
	Bemessungsstrom (AC) I_r :		<input type="text"/>	A	
Anschlusskonzept	Variante: Nummer der Abbildung im Anhang		<input type="text"/>		
	Übersichtsschaltplan ist beigelegt (einpolig):		<input type="checkbox"/> ja		
	Verwendete Primärenergieträger (z. B. Sonne, Wind, Gas):		<input type="text"/>		
	Unterschiedliche Primärenergieträger werden getrennt erfasst:		<input type="checkbox"/> ja		
	Unterschiedliche Primärenergieträger werden korrekt erfasst:		<input type="checkbox"/> ja		
	Energie des Speichersystems wird nicht vom Netz bezogen und als geförderte Energie eingespeist:		<input type="checkbox"/> ja		
Nachweise	Einheitenzertifikate nach VDE-AR-N 4105 bzw. VDE-AR-N 4110 liegen vor:		<input type="checkbox"/> ja		
Einspeise- management	Umsetzung der Leistungs- reduzierung nach § 6 EEG:	ferngesteuert: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein			
		dauerhaft auf <input type="text"/> % begrenzt	<input type="checkbox"/> Ja		
Nachweis Errichter	Ausweis-Nr. <input type="text"/>	bei Netzbetreiber <input type="text"/>			
Bemerkungen	<input type="text"/>				
Der Errichter bestätigt mit seiner Unterschrift die Richtigkeit der Angaben.					
<input type="text"/>		Unterschrift Errichter			
Ort, Datum					

Anschlusskonzept 1 *): Erzeugungsanlage mit Speicher ohne Verbrauchseinrichtung



Diese Anschlussvariante beschreibt das Prinzip der Volleinspeisung. Die Einbindung des Speichers ist im AC oder DC-Pfad möglich. Der Sensor S1 erfasst den gleichen Leistungsfluss wie der Zähler Z1.

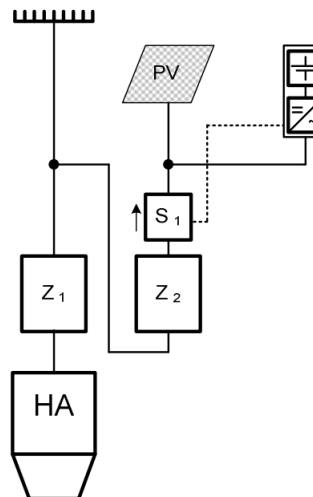
Technisch-bilanzielle Anforderung:

- Speicher ohne Leistungsbezug aus dem öffentlichen Netz:

Es darf nur ein Bezug aus dem Netz für die Eigenversorgung der Erzeugungsanlage (EZA) erfolgen. Der Speicher darf somit nicht geladen werden, wenn die Wirkleistung in Richtung EZA / Speicher fließt ($Z1 P+ > 0$).

→ Ladung aus Erzeugungsanlage und Entladung in das öffentliche AC-Netz

Anschlusskonzept 2 *): Speichersystem im Erzeugungspfad



Bei dieser Variante ist der Speicher fest mit der EZA gekoppelt und wird gemeinsam mit dieser EZA über den Zähler Z2 gemessen. Die Einbindung des Speichers ist im AC oder DC-Pfad möglich. Der Sensor S1 erfasst den gleichen Leistungsfluss wie der Zähler Z2.

Technisch-bilanzielle Anforderung:

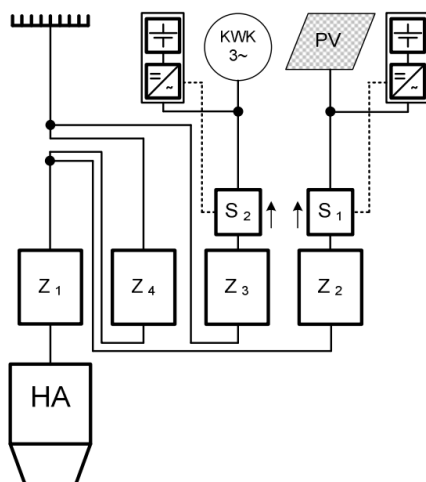
Folgende Variante ist für den Betrieb des Speichersystems auszuwählen und anzumelden.

- Speicher ohne Leistungsbezug aus dem öffentlichen Netz:

Im Erzeugungspfad darf ein Bezug aus dem Netz nur für die Eigenversorgung der EZA erfolgen. Der Speicher darf somit nicht geladen werden, wenn die Wirkleistung in Richtung EZA/Speicher fließt ($Z2 P+ > 0$).

→ Ladung aus Erzeugungsanlage und Entladung in das öffentliche AC-Netz

Anschlusskonzept 3 *): Speichersystem im Erzeugungspfad mit zusätzlicher KWK-G-Anlage



Variante mit mehreren Erzeugungsanlagen und Speichersystemen in den jeweiligen Erzeugungspfaden.

Es darf keine Wirkleistung in Richtung der Speicher fließen (d.h. S1 und S2 überwachen die Energieflussrichtung zum Speicher).

Technisch-bilanzielle Anforderung

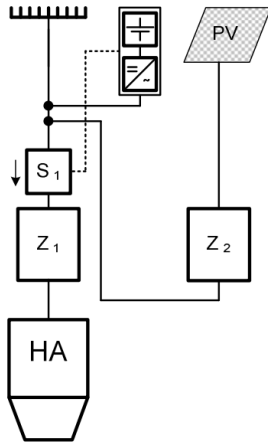
Folgende Variante ist für den Betrieb des Speichersystems auszuwählen und anzumelden:

- Speicher ohne Leistungsbezug aus dem öffentlichen Netz:

Im Erzeugungspfad darf ein Bezug aus dem Netz nur für die Eigenversorgung der EZA erfolgen. Die Speicher dürfen somit nicht geladen werden, wenn die Wirkleistung in Richtung EZA/Speicher fließt ($Z2/Z3 P+ > 0$).

→ Ladung aus Erzeugungsanlage und Entladung in das öffentliche AC-Netz

Anschlusskonzept 4.1 *): Speichersystem im Verbrauchspfad (Bezug des Speichers aus dem öffentlichen Netz)



Bei dieser Variante ist der Speicher nicht fest mit der EZA gekoppelt. Der Sensor S1 erfasst den gleichen Leistungsfluss wie der Zähler Z1.

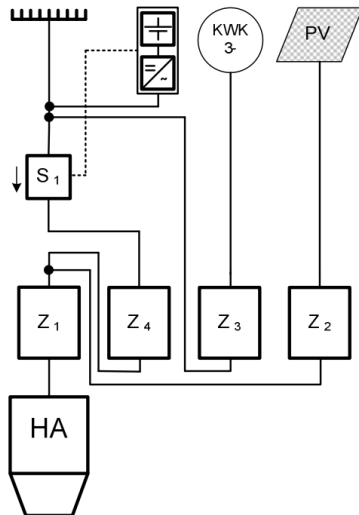
Technisch- bilanzielle Anforderung

- Speicher ohne Lieferung in das öffentliche Netz

Falls eine Speicherladung aus dem öffentlichen Netz erfolgen soll, muss verhindert werden, dass der Speicher bei Entladung ins Netz zurückspeist. Der Speicher darf somit nicht entladen werden, wenn Wirkleistung ins Netz fließt ($Z1 P- > 0$).

→ Ladung aus EZA und / oder dem öffentlichen Netz und Entladung in das kundeneigene Netz

Anschlusskonzept 5 *): Speichersystem im Verbrauchspfad mit zusätzlicher KWK-G-Anlage



Bei dieser Variante ist der Speicher nicht fest mit der EZA gekoppelt. Der Sensor S1 misst die Energieflussrichtung zum öffentlichen Netz.

Technisch- bilanzielle Anforderung

- Speicher ohne Lieferung in das öffentliche Netz:

Der Speicher darf nicht ins öffentliche Netz einspeisen. Gespeicherte Energie aus der EEG-Erzeugungsanlage und der KWK-G-Erzeugungsanlage ist nicht mehr vergütungsfähig. Es darf keine Wirkleistung aus dem Speicher in Richtung Zähler Z4 ($Z4 P+ > 0$) fließen. Falls die Energieflussrichtung wie in Abbildung 5 dargestellt ist, darf der Speicher nicht entladen.

→ Ladung aus öffentlichem Netz (und Erzeugungsanlagen) und Entladung in das kundeneigene Netz